

Schäfers Sonntagslied

von Ludwig Uhland

Notizen / Anmerkungen

- 1 Das ist der Tag des Herrn!
- 2 Ich bin allein auf weiter Flur;
- 3 Noch eine Morgenglocke nur
- 4 Nun Stille nah und fern.

- 5 Anbetend knie' ich hier.
- 6 O süßes Graun, geheimes Wehn,
- 7 Als knieten viele ungesehn
- 8 Und beteten mit mir!

- 9 Der Himmel nah und fern,
- 10 Er ist so klar und feierlich,
- 11 So ganz, als wollt' er öffnen sich.
- 12 Das ist der Tag des Herrn!

Das Gedicht „[Schäfers Sonntagslied](#)“ von [Ludwig Uhland](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ludwig Uhland	Titel	„Schäfers Sonntagslied“
Verse	12	Wörter	62
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
